

pendling

bote

Die Zeitung rund um den „Pendling“ für die Orte: Bad Häring, Schwoich, Kirchbichl, Langkampfen, Angerberg, Angath, Mariastein und Thiersee

Jahrgang 3

April 2019

Nr. 21

An einen Haushalt! Postentgelt bar bezahlt!
Kennzahl: RM06A036958K
Verlagspostamt: 6393 St. Ulrich a. P.
Aufgabepostamt: 6370 Kitzbühel

TATZELWURM Medien KG
Regio Tech Nr. 1
6395 Hochfilzen
TEL. 05359/8822-1200
pendlingbote@hochfilzen.at



www.ersi.at

datsec
austria

apple & pc
reparaturen
virenschutz
datensicherheit
videouberwachung

gerd kühner
lechen 46 - 6335 thiersee
+43 676 4685015
www.datsec-austria.at

eset
ESET NOD32
PLATIN PARTNER
2018

Aphrodites Zimmer

**Premiere
am Samstag
27. April
2019**

Komödie in drei Akten von Walter G. Pfaus

Stadler
1930
Tiroler Schuhmanufaktur

FABRIKVERKAUF
bis -70%

Handgemacht in Europa

Stadler KG Schuhfabrik
WÖRGL
Kreisverkehr Ost

Öffnungszeiten Wörgl:
MO -FR: 07.15 - 18.00 Uhr
SA: 10.00 - 13.00 Uhr

www.stadler-schuhe.at

LUKA'S MALEREI
DEKORATIVE WANDGESTALTUNG

Renovierungsarbeiten • Innen und außen Anstriche
Lackierarbeiten • Holzschutzlasur • Terra Stone
Doppo Ambiente und Tapeten

Tel.: 0699 / 181 333 91
info@lukas-malerei.at
www.lukas-malerei.at

Bergschenke
KRIN
KIRCHBERG IN TIROL

Bergschenke Krin
Krinberg 3 • A-6365 Kirchberg
Tel.: +43/5357/2878
Fax: +43/5357/35357
E-Mail: krin@aon.at

Suche ab Juni **Kellner/in** • Gute Entlohnung • Vollzeit
Bewerbungen gerne unter: 05357/ 2878

Erfüll dir deinen Traum und lerne
Steirische Harmonika

Lernvideos 3 Monate gratis testen
Leihharmonika ab 15 € / Monat
(solange der Vorrat reicht)

für alle zwischen 5 und 95 Jahren
einfach anrufen und informieren

Z +43 699 81 80 67 98
www.ziachfuchs.com

Ziachfuchs



Kommentar

Kontrolle durch schnelles Internet

Es dürfte 25 Jahre her sein, als massiv gegen die steigende Zahl der Handymasten protestiert wurde. Genützt hat es wenig, es gibt kaum noch Gegenden ohne Handyempfang. Nun steht die nächste Ausbaustufe bevor und Kirchbichl gehört dabei zu den Vorreitern. Der Ausbau zu 5 G – der Basis für das Internet der Dinge. Telefonieren und surfen genügt nicht mehr. Den Konsumenten wird vorgegaukelt, dass es um schnelles Internet geht und danach sind viele regelrecht süchtig. Hinter 5 G verstecken sich andere Interessen und die sind ausschließlich wirtschaftlicher Natur. Die Kontrolle des Menschen grenzt eng an den Roman „1984“ von George Orwell. Neue Autos müssen ab 2022 mit einer Vorrichtung ausgestattet sein, die ein Warnsignal abgibt, wenn man zu schnell fährt. Das ist nur möglich, wenn das Fahrzeug ein Signal empfängt, welches ihm die erlaubte

Höchstgeschwindigkeit mitteilt.

Es klingt noch ganz witzig, wenn der Kühlschrank selbst registriert, was herausgenommen wurde und aufgefüllt werden muss. Mit 5 G wird es möglich, dass der Kühlschrank mit Amazon kommuniziert und die Drohne das Päckchen vor die Tür stellt – oder vielleicht auch direkt in den Kühlschrank – wer weiß. Genauso wird man mit 5 G auch feststellen können, ob in einer Wohnung geraucht wird und wenn das der Fall ist, gibt es eine Meldung an den Versicherer und man zahlt mehr oder fliegt raus, weil man sich nicht an die Verordnung des Arztes hält. So wie damals bei den Handymasten gibt es auch jetzt viele Befürchtungen bezüglich gesundheitlicher Aspekte. Tatsache ist, dass etliche Krankheiten enorm zugenommen haben, wobei man aber nicht exakt sagen kann, ob die Strahlenbelastung durch das Handy dafür verantwortlich ist. Bedenklich wird es, wenn nun an allen Lichtmasten, Verteilern und vielen Häuserecken Sender angebracht werden. Es erinnert mich an die Aussage eines Wissenschaftlers: „Wir haben Jahrzehnte lang Glyphosat gespritzt und jetzt wundert ihr euch, dass es keine Insekten mehr gibt?“

Brigitte Eberharter
Redakteurin
brigitte.eberharter@snw.at

Wir liefern Ihren Strom!



- > Baustrom- und Generatorverleih von 1 bis 160 kVA lagernd (größere Anlagen auf Anfrage)
- > Für Zeltfeste, Vereine etc.
- > Kurzfristig auch am Wochenende
- > Mit und ohne Betreuung
- > Wartung und Service
- > Komplette Elektroverteilung

NRGplan | Erl | Telefon +43 677 6292 8118 | email strom@nrgplan.at



Strom vom Dach · Erl

Photovoltaik
Stromspeicher
Beratung



Telefon +43 (5373) 8 10 69
www.STROMvomDACH.at

Gasthaus Blick ins Inntal

Jetzt wo sich der Frühling wieder von der schönsten Seite zeigt, laden wir herzlich ein, auf unserer schönen Sonnenterrasse, den Blick ins Inntal zu genießen.

Jeden Sonntag bei schönem Wetter gibt es wieder unser reichhaltiges Kuchenbuffet.

Wir freuen uns auf Sie.

Dienstag und Mittwoch Ruhetag

**Ab Mo. 20. Mai bis einschließlich Fr. 07. Juni
BETRIEBSURLAUB!**

Gasthof Blick-ins-Inntal

Josef Gschwentner · Achleit 150 6320 Angerberg

Tel: +43(0)5332/56389

info@gh-blick-ins-inntal.at · www.gh-blick-ins-inntal.at



Stanglwirt



Möchtest du im neu eröffneten, exklusiven Stanglwirt-SPA mit eigenem Shop unser internationales Gästeklientel von deinem Können begeistern und verwöhnen?

Dann werde Teil unserer großen Stanglwirt-Familie.

Wir erweitern unser Team in folgenden Positionen:

Friseur (m/w)

SPA-Rezeptionist (m/w)

(Auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen!)

Medizinischer Masseur (m/w)

Entlohnung ab KV, Überzahlung je nach Ausbildung und Kenntnissen. Kost und Logis frei.

Zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten und Mitarbeiter-Benefits.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an:

A-6353 Going | Kaiserweg 1 | Telefon: +43/(0)5358/2000

E-Mail: karriere@stanglwirt.com

www.stanglwirt.com

Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen:

Die bürokratischen Hürden für Förderprojekte werden immer schwieriger

In Hopfgarten fand am 4. April die Generalversammlung des Regionalmanagements Kitzbüheler Alpen statt. Das Förderbüro konnte viele Projekte erfolgreich umsetzen.

Die derzeitige Förderperiode läuft im Jahr 2020 aus, doch heuer können noch Projekte eingereicht werden. Obmann Rudi Puecher erklärte die Schwerpunktthemen, in deren Bereich Förderungen möglich sind. Dabei geht es unter anderem um die Rolle der regionalen Zentren für ländliche Regionen. „Ländlich periphere Regionen können insgesamt davon profitieren, wenn in Kleinstädten wie Wörgl Entwicklungsimpulse gesetzt werden. Die Stadt – Land Zusammenarbeit stellt hohe Anforderungen an die Kooperationskultur“, so Puecher. Mehr als 40 Prozent der Projekte sind jetzt schon Kooperativen von mehreren Gemeinden, Organisationen oder dergleichen und das findet bei den Fördergebern hohen Anklang.

Mehrere Interviewpartner standen GF Barbara Loferer-Lainer zur Verfügung, deren Projekte bereits realisiert wurde. So erklärte Michael Grafl, Obmann der KochArt 2.0, dass man anfangs auf die Hilfe angewiesen war, dass er aber zuversichtlich ist, dass nun, mit Ablauf der Förderperiode, das Projekt weiter läuft. Anton Buchner vom Projekt „Netzwerk Handwerk“ beteuerte, dass die vielen hilfreichen Begegnungen und Erfahrungen ohne das Regionalmanagement überhaupt nicht möglich gewesen wären.

Bürokratie artet aus

Die Geschäftsführerin gab aber auch zu bedenken, dass mit dem neuen Formularwesen der bürokratische Aufwand für die Projektwerber praktisch unbewältigbar geworden ist, was auch Bgm. Dieter Martinz aus Mariastein bestätigte, der als Einziger



Geschäftsführerin Barbara Loferer-Lainer mit den Bürgermeistern Ernst Huber, Herbert Rieder, Rudi Puecher und Klaus Manzl

Foto: Eberharter

bisher damit konfrontiert wurde. „Mit solchen Initiativen wird Leader zu Grabe getragen“, ist Loferer-Lainer überzeugt. Auch Martin Draxl als Vertreter des Landes pflichtete ihr bei und hofft, dass man diese Fehler auch in Wien erkennen und ausräumen wird. Abschließend hielt Jasmin Prugger von der Raiffeisenbank Tirol einen Vortrag über Crowdfunding. Im Regionalmanagement sieht man dies als Alternative für kleine Projekte, bei denen sich der bürokratische Aufwand für eine Leaderförderung nicht lohnt. Näheres dazu unter: www.regionhelden.tirol -be-

BMK Angerberg-Mariastein:

Abwechslungsreiches Konzert und humorige Moderation

Es war ein äußerst abwechslungsreiches Konzert, welches die Musikanten der BMK Angerberg – Mariastein am vergangenen Freitag den Besuchern in der Dreikleehalle in Angerberg boten.

Zwischen den Stücken sorgte Franz Osl mit seiner humorigen, pointierten Art der Moderation für so manches Schmunzeln bei den Zuhörern. Präsentierte das Stück „The Wall“ von Otto M. Schwarz ein nachdenkliches Stück, so verleitete

„Die Moldau“ von Bedrich Smetana dazu, den Gedanken weiten Lauf zu lassen, bevor lateinamerikanische Klänge zu den Ehrungen überführten.

Das Verdienstzeichen in Gold wurde Peter Perthaler verliehen. Er ist seit 60 Jahren aktives Mitglied der Kapelle. Die Verdienstmedaille für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten Manfred Seyer und Reinhard Ehrenstraßer, der seit

vielen Jahren als Funktionär tätig ist. Die Verdienstmedaille in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielt Christian Hartl.

Den Jungmusikern wurde das Leistungsabzeichen überreicht. In Silber erhielt dies Johanna Peer (Klarinette). Das bronzene Leistungsabzeichen erhielten: Magdalena Außerlechner, Maximilian Bartl, Evelina Coluccini, Anton Gastl, Julia Mösinger, Julia Schwarzenauer, Dominik Wimpissinger und Sophia Zandron. -be-



Die Musikanten hatten viele Zuhörer bei ihrem Konzert



Kapellmeister Thomas Mösinger, Reinhard Ehrenstraßer, Bgm. Walter Osl, Angerberg, Manfred Seyer, Raimund Winkler vom Landesverband, Christian Hartl, Bgm. Dieter Martinz (Mariastein) und Peter Perthaler

Fotos: Eberharter

Gemeinde Angerberg verleiht Goldenes Ehrenzeichen:

„Alpenland Sepp“ beim letzten Konzert in Angerberg geehrt

„Ich bin immer mit Stolz Angerberger gewesen und werde es auch immer bleiben!“ betonte Sepp Silberberger, in seiner Heimatgemeinde liebevoll auch „Scheasöller Sepp“ genannt und international als „Alpenland Sepp“ bekannt, beim allerletzten Österreich Konzert seines Erfolgstrios Alpenland Sepp & Co. das Ende März in der vollen Angerberger Dreieckshalle stattfand. „Es freut mich ganz besonders so viele bekannte Gesichter wiederzusehen“, betonte Silberberger, welcher in wenigen Wochen seine Bühnenkarriere nach über 50 Jahren endgültig beendet. Besonders erfreut war der Vollblutmusiker seinen einstigen Lehrmeister Walter Ertl unter den zahlreichen Gästen, welche aus ganz Österreich, Deutschland, Italien und sogar der Schweiz angereist waren begrüßen zu können. „Meine Musikalität verdanke ich dir!“, bedankte sich Silberberger beim über 90 Jahre alten Ertl, welcher von 1958 bis 1988 als Kapellmeister der Musikkapelle Angerberg/Mariastein tätig war und auch für einige Zeit das Amt des Angerberger Bürgermeisters ausübte.

Unter Ertls Leitung war Silberberger auch zehn Jahre lang Mitglied bei der



(v.l.) Rudi Exenberger und Bürgermeister Walter Osl gratulierten Sepp Silberberger vulgo „Alpenland Sepp“ zum goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Angerberg, wozu auch Vize-Bürgermeister Kurt Mauracher und Franz Pischler recht herzlich gratulierten.

Foto: Haun

örtlichen Blasmusikkapelle. Vor über 44 Jahren zog Silberberger als Profimusiker in die Schweiz und verkaufte mit seinem legendären „Alpenland Quintett“ über 1,6 Mio. Tonträger und war in über 300 Fernsehsendungen zu Gast. Komplette mit der Musik aufhören will

der Alpenland Sepp nicht. „Ein paar Mal im Jahr werde ich noch bei kleinen Geburtstagsfeiern im privaten Rahmen mit meinem Akkordeon spielen und auch Fanwanderung im August wird es weiterhin geben“, so die Zukunftspläne des Angerbergers. -fh-

Schützenkompanie Schwoich zog Bilanz:

Neue Führungsstruktur hat sich bewährt

Die Kompanie zählt zurzeit 55 Mitglieder (48 Schützen, fünf Marketenderinnen, zwei Jungschützen), die im Vorjahr 19 Ausrückungen absolvierten, wie Hauptmann Alois Thaler in seiner Jahresrückschau berichtete. Bewährt hat sich die neue Führungsstruktur, in der Oberleutnant Harald Gschwentner als geschäftsführender Obmann den Vorstand verstärkt. Stolz ist man auf die Fahne der Kompanie, die im letzten Jahr um 1.800 Euro restauriert wurde. Eine besondere Ehrung mit der

bronzenen Verdienstmedaille des Tiroler Schützenbundes gab es für Leutnant Martin Gschwentner. Als Neuzugang konnte Christian Steinbacher begrüßt werden. Zum Patrouillenführer wurden Peter Egger, Alois Kaindl, Manuel Fill und Daniel Tischler, zum Zugsführer Markus Strasser befördert. Die goldene Schützenschnur schossen Jakob Schellhorn, Markus Schwaighofer, Martin Höck, Thomas Steinbacher, Daniel Prantner und Alois Thaler. Die Schützenkette eroberten 2018 Thomas Steinbacher und

Andreas Gschwentner.

Bataillonskommandant Hermann Egger und Bgm. Josef Dillersberger gratulierten den Ausgezeichneten und Beförderten und dankten der Kompanie für ihr stets tadelloses Auftreten in der Öffentlichkeit. Nächste Aktion der Schwoicher Schützen ist das traditionelle Maibaum-Aufstellen am 30. April. Ebenso traditionell ist die Versteigerung des Baumes, bei der die Schützen einen stattlichen Betrag für einen sozialen Zweck spenden. -hn-



(v.l.) Hauptmann Alois Thaler, Bgm. Josef Dillersberger und Baons-Kdt. Hermann Egger (von links) gratulierten Martin Gschwentner zur Auszeichnung



Die neuen Träger der goldenen Schützenschnur mit Hauptmann Alois Thaler und Obmann Harald Gschwentner

Fotos: Nageler

Volkstheater Kirchbichl: „Quadrat Ratschn Schlamassl“

Am 27. April ist die Premiere des Luststückes „Quadrat Ratschn Schlamassl“. Unter der Regie von Eva Decker spielen Erna Wechselberger, Gertraud Weiskopf, Maria Palla, Robert Schönberg, Viktor Gruber, Daniela Schellhorn, Martina Himberger und erstmals in Kirchbichl Benjamin Ellinger-Kogler. Erna Wechselberger feiert mit der Hauptrolle in dem Stück ihr 50-jähriges Bühnenjubiläum. Im Stück geht es um zwei Quadratratschn, also zwei Frauen mit ausgeprägtem Hang zum Lästern und tratschen, die im Hinterhof alles unter Kontrolle haben. Als eine Mieterhöhung und damit Wohnungsverlust drohen, muss eine Geldquelle gefunden werden. Eine Witwen-Partnervermittlung scheint die Lösung zu sein, aber ...
Aufführungstermine: 3., 4., 8., 24., 25. und 29. Mai jeweils um 20 Uhr im Pfarrsaal von Kirchbichl. *-red-*



Das Ensemble des neuen Stückes mit Jubilarin Erna Wechselberger, die mit „Quadrat Ratschn Schlamassl“ ihr 50-jähriges Bühnenjubiläum feiert
Foto: Volkstheater Kirchbichl



Sie suchen eine neue Herausforderung? Dann nutzen Sie Ihre Chance und bewerben Sie sich bei uns als

Lagermitarbeiter (m/w)

Dienstort: Langkampfen bei Kufstein

WAS SIE ERWARTEN KÖNNEN

Eine spannende Position in einem dynamischen und sehr erfolgreichen, international tätigen Handelsunternehmen im Gesundheitsbereich.

WAS WIR BIETEN

- Ein Gehalt von **1.700,- Netto** im Monat für **38,5 h/Woche**
- **Freitag Nachmittag frei**
- Klimatisierter Arbeitsbereich
- Eine spannende, herausfordernde Aufgabe in einem lebendigen Arbeitsumfeld
- Modernes Arbeitsumfeld und geregelte Arbeitszeiten

WAS WIR ERWARTEN

Eine verlässliche und selbstständig arbeitende Persönlichkeit. Sie gehen eigenverantwortlich an Aufgabenstellungen heran, zeichnen sich durch Ihren akkuraten Arbeitsstil aus und finden bei Bedarf geeignete Lösungsmöglichkeiten.

Neben einer strukturierten und genauen Arbeitsweise verfügen Sie über:

- Idealerweise bereits Berufserfahrung im Lagerbereich
- Eine Lenkerberechtigung für Stapler
- Neben einer ausgeprägten Teamfähigkeit gehört ein hohes Qualitätsverständnis zu Ihren Stärken.
- Sie reagieren belastbar und flexibel in einem dynamischen Arbeitsumfeld.

Ihre Aufgaben umfassen:

- Warenein- und Ausgangskontrollen und Abwicklung der entsprechenden Formalitäten.
- Einlagerung der Waren.
- Kommissionierung von Aufträgen und Durchführung von Bestandsumbuchungen.
- Bearbeitung von Reklamationen im Bereich Lager.
- Verantwortung für die Sauberkeit des Lagers.
- Be- und Entladen der entsprechenden Transportmittel.

Sie möchten mit Ihrer Begeisterung zu unserem Erfolg beitragen?

Dann freuen wir uns auf Ihre elektronische Bewerbung an: servicecenter@balmung.cc
oder schriftlich an: Balmung Medical Handel GmbH, Sportplatzweg 15, 6336 Langkampfen

BALKONE & ZÄUNE AUS ALUMINIUM



MEIN
SCHÖNSTER
PLATZ AN
DER SONNE



Ihr persönlicher Berater:
Sepp Bichler, Gebietsvertretung | Tel: 0664 10 18 293
Gratishotline 0800 20 2013 | www.leeb-balkone.com

Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland: Produktiv tätig sein

Zum neunten Mal fand Ende März der Tiroler Freiwilligentag statt. Dabei ging es um die Inklusion von Menschen mit Behinderung, von alten Menschen und von Menschen aus anderen Ländern. Die LEA Produktionsschule in Wörgl ist ein Arbeits- und Lernort für Jugendliche von 15 bis 19 Jahren. Dort werden sie beim Übergang zu Ausbildung und Beruf unterstützt. Habibe Durdu, Sana Alazawi und Mohammad Abas Noor sind seit einigen Jahren in Tirol, sprechen sehr gut Deutsch, wollen eine Lehre absolvieren und werden bei LEA darauf vorbereitet. Max Riedmann, langjähriger Mitarbeiter einer Versicherung, bringt dazu als Teilnehmer des Freiwilligentages sein Wissen ein.

Anders verlief der Freiwilligentag bei der Tischlerei Hetzenauer in Hopfgarten. Klienten der Diakonie Kirchbichl und Hopfgarten, die im Rahmen der integrativen Beschäftigung in der Holzbearbeitung tätig sind, erhielten eine Betriebsführung. Das Ziel der Diakonie ist es, Klienten so fit zu machen, dass sie in einem Betrieb beschäftigt werden können. Es ist vorstellbar, dass gewisse Dinge in der Werkstatt vorbereitet und in der Diakonie ausgearbeitet werden. Bei der Abschlussjause wurde darüber diskutiert, was man alles machen könnte. *-be-*



Beim Schleifen der Jausenbretter waren die Klienten mit Begeisterung dabei



Daniela Rieder, Max Riedmann, Habibe Durdu, Isabella Ortner, Sana Alazawi, Mohammad Abas Noor
Fotos: Eberharter

Schwoicher Theaterrunde:

Martina Standl neue Obfrau

Wechsel im Vorstand der Schwoicher Theaterrunde. Martina Standl hat die Nachfolge von Obmann Martin Heis angetreten. Sechs Jahre führte Heis die rührige Theatertruppe als Obmann, bei der Versammlung am 17. März zog er noch einmal Bilanz über diese Zeit, in der zahlreiche Aktivitäten und erfolgreiche Aufführungen auf dem Programm standen.

Neue Stellvertreterin ist Sandra Brugger, Wolfgang Rieser löst Edith Heis als Schriftführer ab. Hannes Gschwentner bleibt Kassier, Karin Standl Archivarin und Hans Harlander Bühnenmeister.

Für 25 Jahre Treue zur Theaterrunde erhielten Obfrau Martina Standl, Hubert Steinbacher und Hannes Gschwentner eine Dankesurkunde des Landesverbandes. Bezirksobfrau Hildegard Reitberger und Vizebgm. Peter Payr gratulierten den Geehrten und dankten dem Verein, der das kulturelle Dorfleben alljährlich mit seinen Aufführungen bereichert.

Heuer steht übrigens die Komödie „Aphrodites Zimmer“ am Programm.

Premiere ist am 27.04. um **20.00 Uhr**. Weitere Termine: 01.05. **18.00 Uhr**, 04.05. **20.00 Uhr**, 05.05. **18.00 Uhr**, 08.05., 10.05. und 11.05. jeweils **20.00 Uhr** und 12.05. **18.00 Uhr**. -hn-



Die Geehrten Hubert Steinbacher, Martina Standl und Hannes Gschwentner mit Bezirksobfrau Hildegard Reitberger und Vizebgm. Peter Payr (v.l.)

Foto: Nageler

FF Mariastein:

97. Jahreshauptversammlung mit Ehrungen

Gruppenbild mit den Geehrten: Bgm. Dieter Martinz, BFI Stefan Winkler, Vize-Bgm. Gerhard Weichselbraun, Hansi Sandbichler, Kdt. Conny Neumayr, Peter Lechner, Franz Bramböck, Josef Peer, Kdt.-Stv. Franz Ehrenstraßer, Franz Osl, Wallfahrtspfarrer Matthias Oberascher und Abschnitts-Kdt. Stefan Thaler

Foto: FF Mariastein

Traditionell beginnt bei der FF Mariastein die Jahreshauptversammlung mit einem gemeinsamen Kirchgang. Anschließend fand die Zusammenkunft im Mariasteinerhof statt.

Kommandant Conny Neumayr konnte nahezu alle Kameraden der Wehr begrüßen, ebenso Wallfahrtspfarrer Matthias Oberascher, Bgm. Dieter Martinz und Abschnittskommandant Stefan Thaler und Bezirksinspektor Stefan Winkler. Neben den Tätigkeitsberichten über die Geschehnisse im abgelaufenen Feuerwehrjahr stand die diesjährige Jahreshauptversammlung ganz im Zeichen von Ehrungen und Beförderungen.

Franz „Jagerer“ Bramböck wurde für 60 Jahre, Peter „Kramer“ Lechner für 50 Jahre, sowie Johann Sandbichler, Josef Peer und Franz Osl für 40 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr ausgezeichnet.

Dipl.Ing. Martin Bramböck wurde zum Oberfeuerwehrmann und Manuel Eisenmann zum Oberverwalter befördert. Als neuer Gerätewart fungiert Klaus Kogler. Patrick Don Meyer übernimmt die verantwortungsvolle Aufgabe des Betreuers der neu gegründeten Jugendfeuerwehr.

-be-

Neubau Lagerhaus Kufstein:

Ein Volksfest zur Eröffnung

Nach rund einem Jahr Bauzeit konnte am vergangenen Samstag das neue Lagerhaus in Kufstein (bei der Innbrücke) eröffnet werden. „Wir haben zum Volksfest eingeladen“, sagte GF Georg Ritzer und das kam bei den Leuten an, denn der Andrang sorgte auch für Verkehrsbehinderung bei der Zufahrt. Es waren wohl über 1000 Menschen, die sich die Besichtigung dieses modernen Einkaufszentrums nicht entgehen lassen wollten.

-be-



Geschäftsführer Georg Ritzer mit Johannes Wagner, der für die Eröffnung zuständig war



Die Bäuerinnen aus Kufstein und den umliegenden Orten sorgten für allerlei Köstlichkeiten für die Besucher

Fotos: Eberharter

6361 HOPFGARTEN

Bahnhofstraße 7, Tel. 05335 2332-18,
Fax 05335 2332-30, office@lagerhaus-hopfgarten.at
www.lagerhaus-hopfgarten.at

Filiale 6300 Wörgl

Angatherweg 6, Tel. 05332 72279,
Fax 05332 72279-30



DIE KRAFT AM LAND

Jetzt einlagern und sparen!



SAUBERE ENERGIE AUS DER REGION / SCHNELLE LIEFERUNG / GEPRÜFTE QUALITÄT

Holzpellets - Einlagerungsaktion

Heizhotline 05335 2332 DW 13 od. 14, office@lagerhaus-hopfgarten.at

+
haaser

Glas. Wir blicken durch

+43 (0) 660 23 23 420

www.haaserdachdicht.at

***Glasduschen, Glasrückwände, Glastrennwände,
Glasdächer, Glasgeländer uvm.***

Tiroler Landesjagdschutzverein 1875:**Angather zu neuem Obmann gewählt**

Anfang März haben rund 110 Delegierte bei der Landesversammlung des Tiroler Landesjagdschutzvereins ihren Obmann gewählt. Alois Lettenbichler, bisher Bezirksobmann in Kufstein, wurde dabei an die Spitze gewählt.

Der Tiroler Landesjagdschutzverein 1875 blickt auf eine lange Vergangenheit zurück, in welcher als Folge kriegerischer Auseinandersetzungen und damit verbundener unkontrollierter Wilderei die Wildbestände in den Tiroler Revieren dezimiert waren. Diesem Missstand entgegenzuwirken und die Jagd wieder in geordnete Bahnen zu lenken, war damals oberste Priorität einiger entschlossener Jagdschutzaktivisten. Der Jagdschutzverein wurde ins Leben gerufen und diente vor dem 2. Weltkrieg bis zur Gründung des Tiroler Jägerverbandes als beratende Körperschaft.

Er entwarf Gesetzesverordnungen, war Vorbereiter für die Installation eines wirksamen Jagdschutzes mit ausgebildeten Jagdschutzorganen und organisierte Informationsveranstaltungen und Jagdausstellungen in ganz Österreich und über die Grenzen hinaus.

Lettenbichler kam mit 35 Jahren relativ spät über einen Nachbarn zur Jagd. Ohne ihn wäre ich vermutlich nie bei meiner großen Passion gelandet, resümiert der Angather. Dies führte allerdings auch dazu, dass er leichter Althergebrachtes zu hinterfragen versucht. Manche Gegebenheiten scheinen ihm nicht mehr zeitgemäß, und wichtig erscheint ihm die Eigenverantwortung der einzelnen Bezirksverbände. Großen Wert legt Lettenbichler auf die Nachwuchsförderung und auf die Weitergabe des wertvollen Wissens an die Jungjäger. -be-



Alois Lettenbichler, der neue Landesobmann des Tiroler Jagdschutzvereins

Foto: Eberharter

Schwarzes Kreuz Tirol:**Ein Denkmal für Asinara**

Hermann Hotter, Geschäftsführer Schwarzes Kreuz Tirol, Hans Guggenberger und Dieter Allesch, Geschäftsführer Steiermark

Foto: Eberharter

Das Schwarze Kreuz Österreich hat die gesetzliche Verpflichtung, die Soldatenfriedhöfe zu pflegen und so den Gefallenen der beiden Weltkriege ein ehrendes Andenken zu bewahren. Einer dieser „Friedhöfe“ liegt auf der Mittelmeerinsel Asinara bei Sardinien. Hermann Hotter, Geschäftsführer des Schwarzen Kreuz Tirol, hat die Aufgabe übernommen, auf der Insel ein Denkmal zu errichten. Vor wenigen Tagen wurde dieses in der Sagzahnschmiede in Kramsach präsentiert. Hans Guggenberger von der Sagzahnschmiede hat ein teutonisches Kreuz, auch Leopoldskreuz genannt, als Denkmal vorgeschlagen und dieses im Kleinformat in Holz geschnitzt. Nach der Zusage erfolgte die Ausfertigung durch die Mitarbeiter der Schmiede. Guggenberger hat bereits viele Altäre, Kreuze und andere kirchliche und kulturelle Symbole restauriert und angefertigt. Er freut sich auch diese Arbeit ausführen zu dürfen. Finanzielle Unterstützung kommt vom Schwarzen Kreuz Steiermark.

Über 7.000 Kriegsgefangene wurden nach Asinara gebracht, darunter ca. 1.300 Tiroler. In Zusammenarbeit mit dem Schwarzen Kreuz hat der Tiroler Schützenbund unter Kommandant Fritz Tiefenthaler die Renovierung der Kapelle übernommen. -be-

Feuerwehr Hinterthiersee:**Ehrungen und Beförderungen**

Eine Reihe von Ehrengästen konnten die Feuerwehrleute von Hinterthiersee zur Versammlung am 30. März begrüßen. Neben Vizebürgermeisterin Silvia Schellhorn verfolgten Bezirkskommandant Hannes Mayr und Abschnittskommandant Robert Lechner die Ausführungen des Kommandanten Wolfgang Schneider. 17 Einsätze waren zu bewältigen und die Mitglieder unterzogen sich einer umfangreichen Aus- und Weiterbildung bei Bezirksveranstaltungen und in der Landesfeuerwehrschule. Erfreulicherweise konnte bei der Versammlung Markus Pareiner angelobt und zum Feuerwehrmann befördert werden. Zum Oberfeuerwehrmann wurden Stephan Pfluger, Johannes Pirchmoser und Christoph Thaler befördert.

Im Rahmen der Ehrungen konnte Markus Juffinger für 25 Jahre, Georg Schneider für 50 Jahre und Ehrenkommandant Klaus Bellingier für 60 Jahre Mitgliedschaft gedankt werden. Christian Mairhofer erhielt das Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes in Bronze, Wolfgang Schneider selbiges in Silber. -be-



Kommandant-Stv. Sebastian Trainer jun., Abschnittskommandant Robert Lechner, Vizebürgermeisterin Silvia Schellhorn, Kommandant Wolfgang Schneider, Christian Mairhofer, Bezirkskommandant Hannes Mayr

Foto: FF Hinterthiersee

Steirische lernen online

Die Steirische Harmonika ist bei Jung und Alt beliebter denn je. Viele wollen dieses unterhaltsame Instrument erlernen – die Musikschulen sind ausgebucht, es gibt kaum freie Plätze. Ganz viele Kinder und auch Erwachsene müssen warten.

Seit zwei Jahren gibt es jetzt die Möglichkeit die Steirische Harmonika über das Internet richtig und sauber zu lernen. Im online Portal „Ziachfuchs“ zeigt Hubert Fuchs anhand professioneller Lernvideos das Harmonikaspielen.

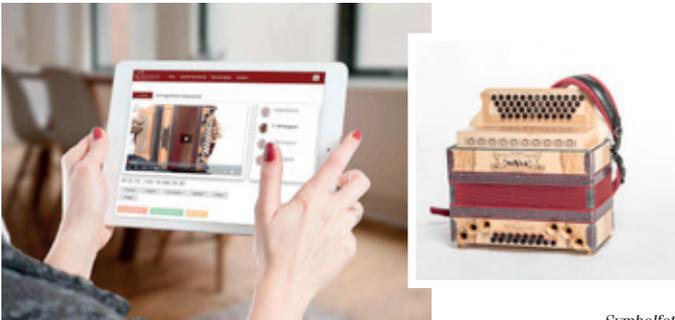
Die Erfahrungen zeigen, dass es wirklich sehr gut funktioniert. Tausende Schüler machen das bereits online, bequem von zu Hause aus, rund um die Uhr – und haben ganz viel Freude dabei.

Online Steirische Harmonika lernen!

Stücke | Texte | Fingerübungen | Begleiten | Wichtige Tipps | uvm.

Harmonikas kann man direkt beim Ziachfuchs kaufen oder ab € 15,- monatlich ausleihen und dann kann's losgehen!

Alle Infos auf www.ziachfuchs.com oder 0699 81806798



Symbolfoto

Wir verkaufen umständehalber:

48 Stück Infrarot-Heizungen zum 1/2 Preis!



- 99% Energieeffizienz = 1. Qualität
- in 4 Minuten volle Heizleistung!
- erwärmt die Luft und den Körper!

keine Wartung, kein Service, keine Umbauarbeiten
keine zusätzlichen Kosten für Heizraum / Ofen
Kessel / Wärmepumpe / Bohrungen / Lagerung ...
zB: 70 m² Whg. ca. € 1,50 Stromkosten / Tag

d.h. 1/2 Heiz-Gesamtkosten gegenüber
herkömmlichen Heizsystemen

Berechnung, Platzierung und Regelung
bringen bis zu 40% Ersparnis!

10 Jahre Garantie + 20 Jahre Erfahrung

Berechnungstabelle & Sonderpreisliste anfordern:
0660 312 60 50 Herr DI Mayr od. office@liwa.at
Wir kaufen auch Konkursware an!

96. Versammlung der FF Niederbreitenbach:

Hohes Ausbildungsniveau – Viele Beförderungen

Die Leistungsbilanz von 4.225 ehrenamtlichen Stunden in 75 Minuten präsentiert – diese Meisterleistung gelang Kommandant Harald Gerngroß bei der Versammlung der Feuerwehr Niederbreitenbach im Gasthof Dampfwirt. Im Vorjahr gab es insgesamt 22 Einsätze zu bewältigen. Neben zwei Brandeinsätzen, einer technischen Menschenrettung und fünf Fehlalarmen erforderten acht Radrennen entlang der L211 einen qualifizierten Verkehrsdienst.

Die Einsatzkräfte bildeten sich im Rahmen von 68 Übungen und 15 Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule fort, zudem wurden 152 sonstige Tätigkeiten absolviert. „Aus all diesen Ereignissen setzt sich ein Gesamtaufwand von 4225 Stunden zusammen, den die Mitglieder zu Gunsten der Bevölkerung auf sich nahmen“, dankte Gerngroß seiner Mannschaft. Beförderungen zum Oberfeuerwehrmann: Daniel Perthaler und Christian Gugglberger.

Zum Hauptfeuerwehrmann: Patrick Haun, Christine Hintner, Florian Hussl, Markus Juffinger, Patrick Palla, Markus Plank, Emanuel Stöllinger und Daniel Winkler. Fähnrich Hannes Hotter wurde zum Löschmeister befördert.

Für 60-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen wurden Georg Kreutner, Artur Fuchs und Herbert Kupfner ausgezeichnet. *-red-*



Dank und Anerkennung für 60-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Niederbreitenbach



Die Beförderten mit Landeskommandant-Stv. Hannes Mayr, Bürgermeister Andreas Ehrenstrasser und Bezirksvertretern
Fotos: FF Niederbreitenbach

Stanglwirt in Going – Katholische Frauenbewegung:

Fastensuppenessen – Erlöse für „Catching Fire“

Das Fasten verändert nicht die Welt, aber den Menschen und dieser verändert dann die Welt. Beim Fastensuppenessen beim Stanglwirt in Going präsentierten die Verantwortlichen der Katholischen Frauenbewegung (KFB), wie sehr sie mit den Spenden dieser Aktion Teile der Welt verändern.

Seit 17 Jahren ist der KFB beim Stanglwirt zu Gast und aus allen Teilen der Diözese Salzburg nehmen Mitglieder daran teil. Küchenchef Thomas Ritzer hat heuer eine Bio-Dinkel-Cremesuppe mit Kartoffeln und Gemüse zubereitet. Vor diesem Genuss erfuhren die Gäste von der heurigen Schwerpunktarbeit des KFB. Die Erlöse der Fastensuppen-Aktion 2019 kommt Frauen in Afrika zugute – heuer der Initiative „Catching Fire“, um das Bauen von kleinen Öfen, welche effizienter und weniger gesundheitsschädlich sind, als die bisher verwendeten Feuerstellen.

Auch die Landesrätin Gabriele Fischer war zugegen und bekräftigte, dass die Gesellschaft starke Frauen braucht und es unsere Aufgabe und Verpflichtung sei, anderen zu helfen.

Und die Schwoicher Regionalreferentin Tania Zawadil erklärte, dass das Hoffen auf eine bessere Welt zu wenig sei. *-be-*



Küchenchef Thomas Ritzer, Magdalena Hauser, Weihbischof Hansjörg Hofer, Evi Hauser, Luise Rupert, LR Gabriele Fischer, Andrea Ederer, Luise Rupert und Josefina Schlechter
Foto: Eberharter

Leaderverein KUUSK:

„Kaiserweis“ muss in die Gänge kommen



Viele Interessierte bei der Vollversammlung, aber jedem geht es zu langsam
Foto: Eberharter

Vor vier Jahren wurde der Verein Kaiserwinkl Genuss als Plattform für regionale Produzenten gegründet. Bisher haben nur die Beraterfirmen am Projekt verdient, wie sich bei der Vollversammlung herausstellte.

Die Gemeinden und der TVB des Kaiserwinkls sind finanziell gleichwertig am Projekt beteiligt. Mit der Gründung des Leaderverein KUUSK wurde es ein EU-gefördertes Projekt. Der TVB Kufsteinerland zeigte Interesse daran, so wurde das Projekt ausgedehnt und die Gemeinden mit einbezogen.

Derzeit hat der Verein rund 20 Mitglieder. Wie Obmann Sebastian Schrödl erklärte, wurde bisher ein Vereinslogo entworfen und der Name von „Kaiserwinkl Genuss“ in „Kaiserweis“ abgeändert. Den Mitgliedern und Interessierten geht es viel zu langsam, außer ein paar Präsentationen bei Veranstaltungen, gibt es kaum Tätigkeiten, die den Produzenten helfen würden, ihre Produkte zu den Konsumenten zu bringen. 167.000 Euro sind an zugesagter Leaderförderung noch ausständig, die Gemeinden haben rund 17.000 Euro ausbezahlt und so sitzt man derzeit auf einem Schuldenberg von rund 68.000 Euro, der sich aus Zahlungen für Beraterfirmen und Gehälter zusammensetzt. Sobald die Fördergelder fließen, kann man die Homepage fertigstellen. Dann sollte der Verein auf eigenen Beinen stehen. Die neue Koordinatorin Evi Lechner aus Söll ist zuversichtlich, dass dies gelingen wird. *-be-*

Bezirksjägertag in Kufstein:

2018 erstmals zehn Wildschweine erlegt

„Nirgendwo in Tirol war die Abschussquote beim Rotwild so gut wie im Bezirk Kufstein“, erklärte BZ-Jägermeister Michael Lamprecht beim diesjährigen Jägertag. Beim Rotwild, das die größten Schäden im Wald anrichtet, wurde die Abschussquote zu 102 Prozent erfüllt. Und das ist Knochenarbeit für die Jäger, denn durch die Unruhen im Wald, ist das Wild kaum mehr zu Gesicht zu bekommen. Das beste Rehwild hat Peter Zott im Revier Söll geschossen. Erstmals wurden im Vorjahr auch zehn Wildschweine erlegt. „Wir müssen aufpassen. In der Steiermark hat es auch mit ein paar Stück begonnen, jetzt ist man nicht mehr in der Lage, denen Herr zu werden“, mahnte Lamprecht.

Moralisches Jagdverhalten

Für den BZ-Jägermeister hat die Verlängerung der Schusszeiten, um die nötigen Abschüsse zu tätigen, nichts mehr mit Ethik und Moral zu tun. Amtstierarzt Matthias Fill betonte, dass die afrikanische Schweinepest keinesfalls eingedämmt sei und es hätte enorme Auswirkungen, würden Reviere davon befallen.

Landesjägermeister Anton Larch: „Ruhe im Wald ist die Voraussetzung dafür, dass wir das Problem der Waldschäden lösen können. Es gibt nicht nur einen jagdlichen Handlungsbedarf, sondern auch einen forstlichen, touristischen, landwirtschaftlichen und politischen.“ *-be-*



BZ-Jägermeister Michael Lamprecht, Landesjägermeister Anton Larch, BZ-Jägermeisterin Innsbruck-Stadt Fiona Arnold und LA Barbara Schwaighofer
Foto: Eberharter

Tiroler Orchideenverein:

Die ganz besondere Wiese auf der Kala Alm

Schon in wenigen Wochen werden sich auf der Orchideenwiese nahe der Kala Alm in Thiersee die Austriebe zeigen und am 8. Juni, zur Hauptblütezeit, wird es Führungen zur Orchideenwiese geben.

Seit elf Jahren betreut der Verein diese Orchideenwiese, welche im Eigentum von Domitius Mairhofer steht. Vor allen Dingen geht es darum, dass der Boden so karg wie möglich bleibt, denn nur dann gedeihen die Orchideen. „Der Eigentümer düngt diese Wiese nicht mehr und wir entfernen nach

der Weidesaison sämtliche Kuhfladen“, sagt Obmann Max Sandbichler.

Auf dem zwei Hektar großen Areal gedeihen 18 verschiedene Orchideenarten, in der weiteren Umgebung sind es vereinzelt noch andere Arten. Die Wiese ist das ganze Jahr über sehr feucht und ist eingebettet von Felsen und hohen Bäumen. Offensichtlich trägt dadurch der Wind die Samen nicht weit und die Pflanzen konzentrieren sich auf dieser Wiese. „Würde man Pflanzen ausgraben und wo anders einsetzen, würde dies 100-prozentig

deren Tod bedeuten. Die Orchideen brauchen einen bestimmten Pilz, ohne den sie nicht wachsen können“, weiß der Obmann.

Der Verein arbeitet mit der botanischen Abteilung des Museums Ferdinandeum in Innsbruck zusammen. Erstmals hat der Verein heuer eine kleine finanzielle Abgeltung seitens des Landes für die Arbeiten auf dieser Orchideenwiese bekommen. „So eine Wiese gibt es in ganz Tirol sonst nirgendwo“, freut sich Obmann-Stellvertreter Hubert Salzburger. -be-



Vereinsmitglieder beim Einsammeln der Kuhfladen



Obmann Max Sandbichler an der Infotafel auf der Kala Alm

Fotos: Salzburger



NISSAN

Innovation that excites



NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

**DER NISSAN QASHQAI
JETZT MIT € 3.600,- BONUS
BEI FINANZIERUNG UND VERSICHERUNG**

Gesamtverbrauch l/100 km: gesamt von 5,8 bis 3,8; CO₂-Emissionen: gesamt von 154,0 bis 99,0 g/km.

Bonus gültig bei Kaufvertrag bis 30.06.2019 für Konsumenten. Gesamtbonus beinhaltet NISSAN Bonus inkl. Händlerbeteiligung sowie Finanzierungs- und Versicherungsbonus, welche nur bei Finanzierung einer Sorglos-Box über NISSAN Finance (RCI Banque S.A. Niederlassung Österreich) gültig sind, mit folgenden Konditionen: Finanzierungsbonus i.H.v. € 1.000,- (Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50% vom Kaufpreis), Versicherungsbonus i.H.v. € 500,- (gültig bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus [Wr. Städtische] mit Mindestlaufzeit 36 Monate; es gelten die Annahmerichtlinien der Versicherung).

FRAGEN SIE AUCH GLEICH NACH UNSERER PROZENTKARTE - SPAREN, ABER RICHTIG!

SCHWARZNAUER GES.M.B.H.

Lofererstr. 26 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 0043 5332 73 755

www.nissan.tirol

Ostan

*Vi is d' Wintamächt, vi is d'
koiti dunkü Nächt.*

*Werma weascht da Sunnstroih,
boid zoichs Fruahjoh as Toi.*

*Kimmb d' Fästnzeit, dia ins af Ostan weist,
Fästnzeit, Entschlacking fi Kerpa und Geist.*

*Fästnzeit, is Umkehrzeit,
Ostan is a neiamma weit.*

*Poinsunntig, Eizug des Hean,
af da Wöt mog Fried'n wean.
Mäch ma ins bereit, es is Ostazeit.*

*Lassing weaschts af d' Berg und im Toi,
Streicha, Bleiamei bliah'n scho iwaroi.*

*O wöchi' Schönheit, wöchi' Prächt,
etz is do d' Ostanächt.*

*Frohe Ostern wünscht
Krimbacher Ernst*



Kindergarten Bad Häring: Viele Köche verderben keineswegs den Brei

Eine ganz besondere Woche erlebten die Kinder im Kindergarten Bad Häring. Selber einkaufen, kochen und servieren, da waren sie mit Begeisterung dabei.

Bei diesem Projekt wurde täglich besprochen was gekocht wird, eine Einkaufsliste erstellt, der Arbeitsplatz entsprechend vorbereitet und die Lebensmittel im örtlichen Supermarkt eingekauft. Die „Tanten“ erklärten die genauen Zubereitungsschritte und danach gingen jeweils 20 Kinder ans Werk.

Es wurde geschnippelt, gerührt, gewogen, geschält, gemixt, gebrutzelt und natürlich auch verkostet. Jeden Tag stand ein 2gängiges Menü auf dem Speiseplan wie z.B. eine Gemüsesuppe, Kartoffelpuffer, Zwetschgenpofesen, Hühnernuggets mit Cornflakeskruste, Muffins, Schokopudding u.v.m. Es fand sich für jedes Kind eine Aufgabe die seinen motorischen Fähigkeiten entsprach. Die Kinder liebten es ihre selbstgemachten Köstlichkeiten am gemeinsamen schön gedeckten Mittagstisch allen anderen Kindern zu präsentieren.

Neben der eigentlichen Nahrungszubereitung förderte das gemeinsame Kochen auch das Sozialverhalten, schulte die Feinmotorik und regte die Phantasie an. In der Gemeinschaft und in der Begeisterung am eigenen Tun erweiterten die Kinder auch ihren eigenen kulinarischen Horizont. Den Höhepunkt und zugleich den Abschluss der Kochwoche bildete das gemeinsam errichtete Buffet, an dem sich alle 83 Kinder und ihre Pädagoginnen beteiligten. -be-



Zum Abschluss der Kochwoche gab es ein wunderbares Buffet

Foto: Kindergarten

**Hannes Huber aus Langkampfen mit Sohn Thomas und Enkelin Anna und seinem Widder, der bei der Gebietsausstellung Gesamtsieger wurde.
Im rechten Bild sind wie gewohnt fünf Fehler versteckt!**



Foto: Huber

Bad Häring ist Mitglied im ...		Salzsee in Zentrallasien ("...see")	Schauspiel am Polarspiel	der "große Teich"			auseinanderbrechen Vorsilbe für "zwischen"	zweitgrößte Hawaii-Insel Kräuter-aufguss		bezeichnen	Abk. für "Gemeinderat"		Becken für häusliche Bade-freuden	griechische Unterwelt	intellektuell zu schaffen	Wohltat für straßenlärmpgeplagte Tiroler
Restaurant und Hotel an der Inntal-Autobahn	14							11						3	spanischer Artikel Freudenruf	
				austauschen Abk. für "id est"									Ausstrahlung Bausteine der Materie			
ital. Rad-rundfahrt Ort im Bez. Kufstein						1				weiblicher Vorname Frau Len-nons (Yoko)						
"biss-fest" bei Nudeln	9							Ausruf der Er-wartung	größere Sorgen Tuberku-lose (Abk.)						Zeichen für Brom dalmatini-sche Insel	
römischer Grenzfluss		Vorsilbe für "doppelt"		Abk. für "Kran-ken-haus"	Früchte der Ar-beit ein-bringen						Münchner Glüh-lampen-hersteller					
							weit weg vom Ge-wöhn-lichen						latein. für "Kunst" moderne Denkart			
			2												farben-präch-tiger Papagei	6
bestens situiert		Meeres-frucht zum Schlürfen		Tiroler Festspiel-ort									Europäische Zentralbank Schlawiner, Schlingel		Abk. für "Lesehalle" Radau, Gepolter	
Stelldich-ein, Zu-sammen-kunft																
				stand-haft, unbeug-sam												
Kuhantilope Hügel bei Innsbruck ("Berg...")													Abmarsch, Anpfliff Pfennig-fuchseriei männliches Fürwort Sitzungs-periode		12	Bezie-hung, Verhält-nis
Weinort in Piemont Wissens-überprüfung					heimischer Raubfisch röm. Ober-gewand			Brat-gelegen-heit im Garten	Desoxy-ribonuk-lein-säure		Instru-ment zum Zupfen	"Der König der Löwen" bei Walt Disney				
								das da						10	modern, modisch feuchte Niederung	
Konzern-chef Lücken-büßer		Finger-spitzen-gefühl		Morgen-land Mann der Eva							Violini-stin aus Singapur (Vanessa)	Markt-bude Abk. für "oder"				
								griech. Insel kurz für "in das"						arabische Laute Abk. für "Ordinaris"		Abk. für "netto"
				Schnell! Hopp! sehr jun-ges Huhn					Rundfunk-gerät ein Umlaut						frz. für "eins" Dreizehen-faultier	5
nach Art von (2 Wörter)	8	neusee-ländi-scher Papagei			unheim-liche Bal-lade von Bürger †							antike, betende Gestalt				
stehendes Gewässer in Lang-kampfen												blauer organi-scher Farbstoff				



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14



Hauptpreis: Eine 7 tlg. Wassergarnitur mit Gravur. Bestehend aus einer Karaffe und 6 Gläsern. Weiters verlosen wir 10 x einen Gutschein à € 5,-

Kitzbüheler Str. 4
A-6373 Jochberg
+43 676 83621516
die@glasidee.at

Die Lösung schicken, faxen oder mailen an: Pending Bote, Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen
Fax: 05359/8822 1205 – Mail: pendingbote@hochfilzen.at (mit Adressangabe)

Einsendeschluss: 30.04.2019 – Wir wünschen viel Glück!

Datenschutzklausel: Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet! Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort).



Die Lösung des Preisrätsels in der Märzauflage lautete:

FUER IHR FEST

Zu gewinnen gab es **3 Getränkegutscheine à € 20,-** von Getränke Mair:

Walter Orgler, 6322 Kirchbichl

Maria Schwarz, 6334 Schwoich

Marianna Holzmann, 6336 Langkampfen.

Alle Einsendungen wurden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WIR GRATULIEREN!

WAS - WANN - WO

Osterschießen der Schützengilde Schwoich
Fr. 12.04. und Sa. 13.04.2019 ab 15 Uhr
Beim Schießstand in der Volksschule Schwoich

Ostereierschießen in Bad Häring
Fr. 12. bis So. 14.04.2019 im Schützenheim in Bad Häring

Surfassl Buam Frühschoppen in Niederbreitenbach
So. 21.04.2019 am neuen Festplatz beim Recyclinghof

Bezirksball der Pensionisten in Bad Häring
Mo. 22.04.2019 um 14 Uhr im Kurhaus

Töpfer Workshop in der Volksschule Angerberg
Sa. 27.04.2019 ab 9 Uhr Werkraum der VS, € 40,- + Ton je kg

Landjugendball in Kirchbichl
Sa. 27.04.2019 um 20 Uhr im Gasthof Strandbad

13. Tiroler Jägerinnen und Jägerwallfahrt
So. 28.04.2019 um 18.30
im Schlosshof Wallfahrtskirche Mariastein
Anschließend Jagahoangascht im Mariasteinerhof

Maibaumaufstellen in Schwoich
Di. 30.04.2019 um 17 Uhr

Maibaumfeier des Innkurv'n Passes
Di. 30.04.2019 um 18 Uhr Dorfplatz Oberlangkampfen

Maibaumfest der Landjugend & Volkstanzgruppe Thiersee
Di. 30.04.2019 ab 20 Uhr Party mit DJ Sonni
am Spar-Parkplatz
Mi. 01.05.2019 ab 11 Uhr Frühschoppen,
MK Hinterthiersee & Thierseetaler
Programm: Plattler, Kinderplattler, Hüpfburg am Spar-Parkplatz

Speckschiessen in Langkampfen
Mi. 01.05.2019 um 10 Uhr beim Schützenheim

Pflanzenmarkt Obst- und Gartenbauverein Angerberg
So. 05.05.2019 von 10 bis 16 Uhr bei der VS Angerberg

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Dienstag, 30. April 2019

Erscheinungstermin:

Freitag, 10. Mai 2019

Kundenbetreuung:

Johanna Schwaiger johanna@medienkg.at 05359 8822-1204 Mobil: 0699 18337773	Stefanie Schreder stefanie@medienkg.at 05359 8822-1203 Mobil: 0660 4968182
--	--

E-Mail Verzeichnis:

Verlagsleitung Roswitha Wörgötter	roswitha@medienkg.at
Sekretariat Inge Hinterholzer	info@medienkg.at
Rechnungswesen Brigitte Schwaiger	buchhaltung@medienkg.at

Blättern Sie im Internet: www.ersi.at

IMPRESSUM:

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel.: 05359 / 8822 – 1200 · Fax: 05359 / 8822 – 1205

Geschäftsführung: Dieter Drolshagen
Verlagsleitung: Roswitha Wörgötter (Mobil: 0664 / 18 05 931)
Grafik & Satz: Ralf Wimmer (Mobil: 0650 / 55 60 425)

Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharter	-be-	Roswitha Wörgötter	-rw-
Gerold Trimmel	-gt-	Hermann Nageler	-hn-
Florian Haun	-fh-		

Das Verlagspostamt ist 6393 St. Ulrich a.P.,
das Aufgabepostamt 6370 Kitzbühel.

Gedruckt wird im Druckhaus WITTICH Chiemgau in Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und -Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt; zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung

Frühjahrskonzerte

BMK Unterlangkampfen
Fr. 12. & So. 14.04.2019 um 20 Uhr Gemeindesaal Langkampfen

BMK Kirchbichl
Sa. 13.04.2019 um 20 Uhr Volksschule Kirchbichl

KMK Bad Häring
Do. 25.04.2019 um 20 Uhr im Kurzentrum Bad Häring

Top-Whisky aus Schwoich: Edelbrand des Jahres

„Kronbühel-Bauer“ Manfred Höck hat es nach 2014, 2015 und 2017 wieder geschafft: Der Whisky Single Malt des Schwoicher Edelbrand-Sommeliers wurde bei der diesjährigen „Destillata“ auf Schloss Grafenegg in Niederösterreich zum Edelbrand des Jahres gekürt. Außerdem wurde die „Crownhill-Destillerie“ mit 4x Gold, 5x Silber und 5x Bronze wieder in den internationalen Elitekreis der besten Brenner aufgenommen. Ein wahrer Ritterschlag, denn diese Auszeichnung erfährt nur, wer bei der Destillata vier Goldmedaillen aus drei verschiedenen Kategorien erreicht.



„Dass uns dieser Erfolg mit einem Whisky gelungen ist, freut mich ganz besonders“, strahlt Höck. Erstens ist die Nachfrage zurzeit groß und die Herstellung eine echte Herausforderung – vom speziellen Einmaische-Verfahren bis zur dreijährigen Lagerung. -hn-

Edelbrand des Jahres 2019: Stolz präsentieren Manfred und Monika Höck ihren Spitzen-Whisky

Foto: hn media/Nageler

Gemeinderat Schwoich: Mandats-Wechsel

Hubert Ritzer ist 2004 ins Gemeindeparlament als Vertreter des Wirtschaftsbundes eingezogen. Seit 2010 war er im Vorstand vertreten und als Sportreferent sehr aktiv. Auch brachte er seine berufliche Erfahrung als Waldaufseher und Energieberater in Schwoich ein. „In den letzten 15 Jahren hat Hubert Ritzer die Gemeinde Schwoich stets hervorragend vertreten“, würdigte Bgm. Josef Dillersberger anlässlich der Verabschiedung die Verdienste des VP-Mandatars. WB-Obmann Martin Lengauer-Stockner schloss sich dem Dank mit einem Präsent des Wirtschaftsbundes an. Ritzers Mandat im Gemeinderat wird Silvia Obermaier übernehmen, Martin Lengauer-Stockner rückt für ihn in den Gemeindevorstand nach. -hn-



Bgm. Josef Dillersberger und WB-Obmann Martin Lengauer-Stockner dankten Hubert Ritzer (Mitte) für seine Arbeit im Gemeinderat

Foto: Nageler

MONATSM AUS



Foto: Eberharter

*Margreth,
die stets freundliche Bezirksbäuerin*

Frühjahrsaktion: Sauberes Kirchbichl



Foto: privat

Bei der Aktion „Sauberes Kirchbichl“ waren wieder sehr viele fleißige Helfer dabei um ihre Heimatgemeinde sauber zu halten. „Besonders freut es uns das auch alle Schulen mitgemacht haben und sogar die Diakonie mit einer Gruppe dabei war“, versichert der Organisator und Gemeinderat Johannes Lanner und bedankt sich im Namen der Gemeinde bei allen Teilnehmern recht herzlich. Die Aktion sauberes Kirchbichl wurde von Johannes Lanner vor 30 Jahren ins Leben gerufen und mit großem Erfolg ohne Unterbrechung zum Wohle der Bevölkerung durchgeführt. -red-

Samariterbund Bezirk Kufstein: Suchtraining für Rettungshunde

Kürzlich übernahmen die Samariterbund-Helden auf vier Pfoten das Kommando in Kirchbichl, Schwoich und Bad Häring. Vermisste Personen, von denen als letzter Sichtungspunkt der ungefähre Abgangspunkt an einem öffentlichen Platz bekannt war, galt es nur anhand eines vorgegebenen Geruchsartikels mit anschließender Spurverfolgung aufzufinden, was von allen Teams mit Bravour gelöst werden konnte.

Zwei Tage lang bewältigten die Mantraileinsatzteams aus Tirol, Kärnten und Niederösterreich die unterschiedlichsten Szenarien. Die Spurensuchhunde sind rund um die Uhr einsatzbereit, können kostenlos über die Polizei, Bergrettung oder direkt bei der Leitstelle Tirol unter dem Notruf 144 angefordert werden.

-be-



Die Einsatzteams mit Trainingsleiterin Gundula Czappek (4.v.re) und Geschäftsführer Gerhard Czappek (Mitte)

Foto: Samariterbund Tirol

Rundenwettkämpfe 2018/19: Jungschützen trumpten auf



BZ-Oberschützenmeister Hannes Bodner, BZ-Sportleiter Walter Patka, Sonja Embacher, Edith Bindhammer, der Erler Vizebgm. Albert Brunner

Foto: privat

Mitte März fand in Erl die Siegerehrung der heurigen Rundenwettkämpfe „Luftgewehr“ mit 180 teilnehmenden Schützen (29 Mannschaften aus 29 Gilden). Zehn Schützen erreichten im Schnitt über 410 Ringe, 40 Schützen gelang ein Schnitt über 400 Ringe und 75 im Schnitt über 390 Ringe. Absolute Spitzenleistungen erreichten Georg Zott aus Söll (420,80 R.) und Franziska Peer, Angerberg (419,0 R.) Auch bei den Jungschützen gab es tolle Ergebnisse: 1. Dominic Einwaller, Scheffau (414,0), 2. Sandro Streicher, Ebbs (412,0), 3. Celina Kurz, Thierberg (411,3), 4. Christina Poschinger, Bruckhäusl (408,4), 8. Daniela Osl, Angerberg (399,2), 10. Madlen Ladstätter, Thiersee (393,9).

Mit der Mannschaft belegte Bad Häring 1 mit Max Kreisser den dritten Platz (Gruppe A). In der Gruppe B siegte Kirchbichl 1 mit Mannschaftsführer Günther Rothleitner.

-be-

Kufsteiner Bataillonsschützenjahrtag mit Neuwahlen: Ehrenabend zum 60-Jahr-Jubiläum

Am 24. März fand in Breitenbach der heurige Jahrtag des Schützenbataillons Kufstein statt. Kommandant Hermann Egger wurde für eine weitere Periode in seinem Amt bestätigt.

Mit 1.123 aktiven Schützen und 101 Marketenderinnen ist das Bataillon Kufstein das stärkste in Tirol. 227

Ausrückungen erfolgten im abgelaufenen Jahr in Kompaniestärke. Künftig will man den Kontakt zu den Salzburger Schützen intensivieren. Heuer feiert das Bataillon das 60-Jahr-Jubiläum und zu diesem Anlass wird es im Herbst einen Ehrenabend geben. Von den Top-Erfolgen der Jungschützen berichtete deren Betreuer Reinhold Berger. Der Internetbeauftragte Manfred

Schachner gab einen Überblick über seine Aktivitäten und gab bekannt, dass er aus Zeitgründen seine Tätigkeit zurücklegen wird. Die Verantwortlichen in den Kompanien forderte er auf, sich intensiv mit der Datenschutzgrundverordnung zu beschäftigen, da Mitteilungen nur mehr per Internet verschickt werden.

Mehrheitlich wurde Kommandant Hermann Egger aus Wörgl in seiner Funktion für weitere drei Jahre bestätigt. Er feiert 2020 das 40-jährige Jubiläum als Bataillonskommandant. „Dann stehe ich ein weiteres Mal nicht mehr zur Verfügung“, erklärte er. Zum ersten Stellvertreter wurde Hans Ampferer aus Brandenburg gewählt. Zweiter Stellvertreter ist der Bad Häringener Josef Ager. Zum Kassier wurde der Wildschönauer Hans Gruber gewählt und zum Schriftführer der Hinterthierseer Hans Schneider. Mit Michael Autengruber aus Kramsach wurde die Funktion des Bildungsreferenten neu besetzt und Bataillonsmarketenderin ist weiterhin Anita Haberl aus Brixlegg. Der Langkampfer Gerhard Farthofer wurde neu in den Beirat gewählt.

-be-



Der Vorstand des Schützenbataillons Kufstein mit BH-Stellvertreter Herbert Haberl (stehend 4.v.re.)

Foto: Eberharter

Thierseer Skirennfahrer:

Sieger sporthaler Atomic Cup

Die große Endpreisverteilung ist alljährlicher Höhepunkt in der Wintersaison der Thierseer Skirennfahrer. Grund dafür sind die phänomenalen Sachpreise, die alle Teilnehmer überreicht bekommen.

Die besten Rennläufer jeder Altersklasse werden mit einem neuen Paar Rennskier prämiert. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten Bindungen und Skistöcke. Und für die weiteren Platzierten gibt es wie immer tolle Sachpreise. „Eine solche Ausbeute bei einer Cupwertung gibt es wohl sonst bei keiner Rennserie in Tirol oder überhaupt in Österreich“, bringt es Obmann Konrad Mairhofer auf den Punkt, „und das schon seit vielen Jahren!“ Möglich macht es das großzügige Sponsoring von sporthaler Hinterthiersee in Zusammenarbeit mit der namensgebenden Skifirma Atomic.

Für Christian Thaler und Michaela Schmid von sporthaler sind die strahlenden Kinderaugen und die unvergleichlichen Siegerlächeln Grund genug, um den Thierseer Skinachwuchs mit derart attraktiven Preisen zum Skisport zu animieren. Die Rennserie ist der ideale Einstieg für die jungen Rennläufer in die weiterführenden Cups auf Bezirks- und Landesebene.

Die perfekte Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung auch mit den Liftbetreibern wissen die Veranstalter SC Hinterthiersee und SV Thiersee zu schätzen und haben seit der vergangenen Saison eine Trainingsgemeinschaft geschlossen. In Thiersee werden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die ambitionierten jungen Rennläufer weiterhin zu fördern und den sporthaler Atomic Cup auch in den kommenden Jahren auszutragen.

Die Klassensieger

Bambini I: Mariella Juffinger, Julian Mairhofer

Bambini II: Matilda Grumer, Luis Lechner

Kinder I: Larissa Kröll, Luca Spillmann

Kinder II: Elena Grumer, Bastian Wechselberger

Schüler I: Valerie Kröll, Erik Grumer

Schüler II: Miriam Schneider, Jonas Fankhauser

Damen/Herren: Theresa Neuschmid, Stefan Thaler.

-red-



Die Klassensieger des sporthaler Atomic Cup 2019

Foto: Seeleitner

JOBS MIT SICHERHEIT



Wir bieten:

- Mitarbeiter Treuebonus
- Umfangreiche Aus- und Weiterbildungen
- Betriebsrats-Aktionen
- Sofortrabatt bei HERVIS
- Beitrag zur Mittagsverpflegung
- Vergünstigte Konditionen beim SPAR-eigenen Versicherungsdienst
- Die Sicherheit & Weiterentwicklungsmöglichkeiten eines wachsenden Unternehmens.

„Wo wir gerne arbeiten?
Das ist doch naheliegend.“

Lagermitarbeiter/in für die Sommersaison (von Mai bis September möglich) 20 h/Woche bis 38,5 h/Woche

Ihre Aufgaben:

- Kommissionierung und Zusammenstellung der Ware für SPAR-Supermärkte im Frische- bzw. Trockensortimentslager
- Transport bzw. Ein- und Auslagerung von Paletten

Sie bieten:

- Zuverlässigkeit und Genauigkeit
- Ausreichende Deutschkenntnisse zur einfachen Verständigung
- Gerne auch Quereinsteiger aus anderen Berufssparten
- Mindestalter 18 Jahre

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche
- Betriebskantine mit vergünstigter Jause und Mittagessen
- Eine Entlohnung von mind. 2.000,- Euro brutto pro Monat (inkl. Prämie), weitere Überzahlung durch besondere Leistungen möglich

Für weitere Informationen zu den offenen Stellen besuchen Sie uns auf www.spar.at/karriere

JOBS MIT ÖSTERREICH DRIN.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

- ☎ Schriftlich an: SPAR Österreichische Warenhandels AG, Dominik Spitzer, SPAR-Straße 1, 6300 Wörgl
- ✉ Per E-Mail an: dominik.spitzer@spar.at
- ☎ Telefonisch unter: 0664/88914333



Austria Guide Gaby Schuler:

Ich bin gerne Fremdenführerin für Einheimische

Am 21. Februar wird international der Weltfremdenführertag mit kostenlosen Führungen durch Städte und Museen gefeiert. Eine dieser Austria Guides, die daran teilnahm ist Gaby Schuler aus Ellmau bzw. Schwoich.

Gaby war begeisterte Pädagogin, bevor sie ihren Hermann kennenlernte und bald darauf in das Familienunternehmen Autohaus Schuler in Schwoich einheiratete. „Eigentlich bekam ich damit alles, was ich als junge Frau abgelehnt hatte: einen Unternehmer als Mann, da diese bekanntlich keine Zeit haben, einen Bürojob und überhaupt eine frühe Heirat“, lacht Gaby heute über ihre damaligen Ansichten. Obwohl sie durchaus zufrieden ist, mit dem, was sie gemeinsam erreicht haben, krepelte sie ihr Leben vor fünf Jahren noch einmal um.

„Wir haben mit unseren Mitarbeitern einen Ausflug zur Firma Gassmayr in Innsbruck unternommen und die Seniorchefin hat uns auch durch die Stadt geführt“, erinnert sich Gaby Schuler. Diese Führung, verbunden mit dem Wissen, den Anekdoten und Geschichten faszinierte sie so sehr, dass sie sich noch am selben Tag über die Ausbildung zum Austria Guide informierte und bald darauf auch anmeldete. Zeitgleich hat sie ihrem Sohn ihre Aufgaben im Autohaus übertragen und damit sie sich auch wirklich nicht mehr täglich einmischte, ist sie auch gleich noch nach Ellmau, in das ehemalige Haus ihrer Oma übersiedelt. „Da glaubten natürlich viele, dass wir geschieden seien“, schmunzelt Gaby.

Kreativ und fordernd

Seit 2014 ist Gaby Schuler nun als Austria Guide unterwegs – vorwiegend im Tiroler Unterland. Natürlich war gerade anfangs die Verlockung groß, in ganz Österreich aktiv zu werden, schließlich

hat sie das Wissen darüber in der Ausbildung bekommen und auch privat zeigt sie großes Interesse an ständiger Weiterbildung. In den letzten Jahren hat sie jedoch ihren Schwerpunkt auf ihre Umgebung gelegt und sich auf die Themen Kunst, Kultur und Kulinarik im Tiroler Unterland konzentriert und dazu auch bereits ein Buch herausgegeben bzw. folgt das zweite Buch „K 3 Wandern“ in Kürze. „Es ist ein Beruf, den ich jeder jungen Frau nur empfehlen kann, denn auch mit Kindern kann man sich diese Arbeit recht gut einteilen. Außerdem kann man dabei sehr kreativ sein, denn Gaby bietet auch spezielle Geburtstagsführungen, Betriebsausflüge oder Hochzeits-Touren an. Näheres unter: <https://gaby-schuler.at> -be-



Auf den Bergen fühlt sich Gaby Schuler richtig wohl

Foto: privat

Lilienhof Schwoich:

Der Hof als soziales Kompetenzzentrum

Der ehemalige Bimberghof in Schwoich hat eine traurige Vergangenheit hinter sich, doch seit nunmehr fünf Jahren wird an einer neuen Zukunft gearbeitet. Es wurde der Verein „Leben und Schaffen am Lilienhof“ gegründet und eine neue Widmung als „Hofstelle für soziale Dienstleistung im Rahmen der Landwirtschaft“ genehmigt. Herbert Wechselberger ist Obmann des Vereins und ihm ist es zu verdanken, dass diese wichtige Einrichtung geschaffen wurde. Schon jetzt ist der Hof für viele Menschen

eine Begegnungs- und Therapiestätte, doch ab Herbst bekommt der Verein „Schritt für Schritt“ dort seine neue Bleibe und viele weitere Möglichkeiten werden gegeben sein. Dazu war es notwendig, über den Werkstätten Therapieräume mit Nebenräumen zu errichten, was im Rohbau bereits erfolgt ist. Die tier- und landschaftsgeschützte Therapie nützt aber nicht nur den behinderten Kindern und Jugendlichen von „Schritt für Schritt“, auch Senioren fühlen sich wohl, wenn sie am

Lilienhof mitarbeiten dürfen und temporär arbeitsunfähige Erwachsene finden am Hof wieder ihr Gleichgewicht. Zudem wird ab Herbst täglich eine Kindergartengruppe am Hof sein, ebenso Schüler und Menschen, die sich einfach dafür interessieren.

So wie in vielen anderen Fällen waren es die Finanzen und die notwendigen Genehmigungen, die für eine zeitliche Verzögerung sorgten. Allerdings wurde mittlerweile der Ausbau als Projekt der Leader-Region KUUSK genehmigt und so ist sichergestellt, dass 52 Prozent der notwendigen 450.000,- Euro gefördert werden. Den Rest müssen die Vereine mit Sponsorengeldern abdecken. Dazu wurde auch eine Bausteinaktion ins Leben gerufen, mehr Infos darüber gibt es auf der Homepage www.lilienhof.eu

Unter der Bezeichnung „Green Care“ gibt es auch seitens der Landwirtschaftskammer Bemühungen, auf Höfen sogenannte soziale Kompetenzzentren zu errichten. „Es gibt bereits einige Beispiele dafür, doch der Lilienhof ist sicherlich ein Vorzeigeprojekt“, erklärte Thomas Lorenz, Beauftragter der Landwirtschaftskammer Tirol. -be-



Susi Schöllenger, Obfrau von „Schritt für Schritt“, Obmann Herbert Wechselberger, Marco Osl (Fa. RiederBau), Bgm. Josef Dillersberger und Bauleiter Thomas Erharter beim „Spatenstich“ für den Ausbau des Kompetenzzentrums

Foto: Eberharter

Hotel Berghof

DAS FERIENHOTEL MIT CHARME



WILDER KAISER
Eisenmann | Gaing | Scheffau | Söll

Zeit zu Zweit

2 Nächte/Verwöhnspension
Prosecco bei Ankunft
süße Überraschung am Zimmer
Überwassermassage
tägl. Nutzung der Vitalwelt ab 11.00 Uhr

ab Euro **169,-** pro Person
ganzzjährig buchbar



CAFE - BAR



RESTAURANT



SPIELPARK



STREICHELZOO



SCHWIMMTEICH



PONYREITEN

Tages-SPA

Wellnesstag & Frühstück



Jetzt Gutscheine schenken

für Einheimische und Gäste

Frühstücksbuffet
350 m² Vitalwelt
Überwassermassage
täglich von 08 - 21 Uhr

(pro Person)
Package **59,-**

für Einheimische und Gäste

350 m² Vitalwelt
ohne Frühstück/ohne Überwassermassage
täglich von 11 - 21 Uhr

(pro Person)
Vitalwelt ab **19,-**

Wir haben vom **10.04.2019 - 06.11.2019** für Sie geöffnet!
Reservierungen bitte unter berghof@iron.at oder 0043 664 3462973
Wir freuen uns sehr darauf, Sie bei uns verwöhnen zu dürfen!

www.iron.at



FAMILIENFEIERN
GEBURTSTAGE
ERSTKOMMUNION
FIRMUNG
FIRMENFEIERN etc.

Wir organisieren gerne Ihre Feiern jeglicher Art!

ALOIS MAYR

SEIT 1862

KELLER BIS DACH - ALLES VOM FACH



SANITÄR

*Wohlfühlen in
Bad und Dusche*

In unserer großzügig gestalteten Ausstellung präsentieren wir Ihnen hochwertige Badewannen, Waschtische und Armaturen von namhaften Markenherstellern, dazu eine breite Auswahl an Badezimmermöbeln und Accessoires. Unsere Fachverkäufer freuen sich auf Ihren Besuch!

Pluspunkt: Bei der individuellen Gestaltung Ihres Bades sind wir Ihnen gerne auch mittels 3D-Planung behilflich.

ALOIS MAYR Bauwaren GmbH
Innsbrucker Str. 110, A-6300 Wörgl
Tel.: +43 (0) 5332 795-0, info@alois-mayr.at

www.alois-mayr.at

alois mayr[®]
KELLER BIS DACH - ALLES VOM FACH